

Ralf Reichts

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	Schulstufe
----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----	------------

Themen

Gewalt

Kulturelle Gewalt
 Täter und Opfer
 Macht

Die 5 Männerkiller

Konkurrenz, Karriere, Kollaps
 Drogen
 Risikoverhalten
 Auotaggression, Depression,
 Selbstmord

Männl. Identität

Männer-und
 Geschlechterrollen
 Vorbilder und Helden
 Disziplin und Härte
 Männer und Gefühle
 Werte/Normen
 Stärken-Schwächen
 Phantasie und Wirklichkeit

Medien

Männer in den Medien
 Computerspielhelden
 Gewalt in Filmen/Spielen

Ausgrenzung und Inklusion

Soziale Ausgrenzung
 Vorurteile

Gruppendynamik

Freundschaft
 Zusammenhalt und
 Kooperation
 Ehre

Film zeigen (98 min)

Verbale Einführung: "Ralf Reichts" von der Computerspielfigur Ralf, der nach 30 Jahren genug von seiner Zerstörerrolle in einem veralteten Computerspiel hat. So verlässt er dieses und tritt ein in die moderneren Spielwelten, um endlich selbst als Held gefeiert zu werden. Unabsichtlich löst er damit im Action-Game "Hero's Duty" Chaos aus. Dann entdeckt aber im kindlichen Racing-Game "Sugar Rush" eine verwandte Seele. Denn Power-Girl Vanellope reicht es, als Programmierungsstörung ausgegrenzt zu werden. Sie will mit Ralfs Unterstützung Rennchampion werden.

Reflexion je nach Schwerpunktthema (also nicht alle Fragen) (15 min)

(Alle gemeinsam) – Wichtig: Gegenseitige Zusicherung der Vertraulichkeit (siehe Begleitblatt "Prinzipien für die Burschenarbeit")

Mit den Buben/Burschen besprechen:

- Was ist ein Held?
- Was ist gut und was ist böse?
- Wer ist gut und wer böse?
- Was ist eine Heldin?
- Welche Rollen können Männer haben?
- Wer ist stark?
- Welche Arten von Stärke gibt es?
- Meine Computerspiele?

3. Stunde	<p><u>Rollenspiel-Vorbereitung</u></p> <p>(4-6 Buben)</p> <p>Welche Szenen aus dem Film möchtet ihr nachspielen? Welche Figuren gibt es? Wer spielt wen?</p> <p>Findet euch in die Figuren ein: Wie fühlt sich eure Figur? Wie geht sie? Welche Mimik und Gestik hat sie? Wie spricht sie?</p> <p>Ev.: Wie kann man Gut und Böse filmisch darstellen? (Böse: Von unten gefilmt, von unten beleuchtet, finster, hässlich. Gut: Von vorne gefilmt, von oben beleuchtet, hell, schön)</p> <p>Macht einen Kurzfilm mit maximal 3 Szenen. Plant auch einen Erzähler ein, der sagt, wo, wer und wann eine Szene spielt. Das kann natürlich auch ein "Schauspieler" sein.</p> <p>Ihr habt eine halbe Stunde Zeit für die Vorbereitung. Ihr dürft alle beweglichen Gegenstände verwenden, die ihr in der Klasse zur Verfügung habt. Und ihr dürft mit dem Handy nachher auch filmen.</p>
4. (und 5.) Stunde (je nachdem, wie viele Kinder)	<p><u>Rollenspiele plus Filmen</u> (je Gruppe 15-20 min)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Jede Gruppe spielt ihren Kurzfilm. Dabei filmt jemand aus der eigenen oder einer anderen Gruppe. Applaus ist wichtig (Das sollte die/der LehrerIn initiieren.) ■ Danach fragt die Lehrperson jeden Spieler, wie es ihm in der Rolle gegangen ist, wie er sich gefühlt hat. (Dabei wird NICHT gefilmt) ■ Danach fragt der Moderator die Zuschauer, was sie an der Vorführung GUT gefunden haben, und zwar sowohl am Thema, also an der gespielten Situation, als auch an der Art der Darstellung. Wichtig: Auf Abwertungen sofort reagieren. ■ Ganz wichtig: Zum Abschluss schütteln die Spieler <u>physisch</u> ihre Rollen ab, und werden wieder sie selber. <p>Dann kommt die nächste Gruppe dran.</p> <hr/> <p><u>Nachbesprechung</u> (je nach verfügbarer Zeit)</p> <p>Alle gemeinsam. Besser im Sesselkreis als in Sitzreihen.</p> <p>Was ist euch aufgefallen? Hat sich für euch etwas verändert?</p>